

Private Equity: Gute Ergänzung zu Aktieninvestments in volatilen Zeiten

Trotz aller Erfolge 2019 waren am Aktienmarkt auch in den großen Indizes kurzfristige Abschwünge von bis zu zehn Prozent zu sehen. Diese Schwankungsbreite macht Anlegern zu schaffen – eine gute Erweiterung des Portfolios können daher indexunabhängige Private Equity-Investments schaffen.

Das Jahr 2019 hat für Anleger viel Gutes gebracht. Die internationalen Kapitalmärkte haben für ordentliche Zuwächse in Aktienportfolios gesorgt: Der Dax ist von rund 11.000 auf mehr als 13.000 Punkte gestiegen, der US-amerikanische Nasdaq hat mehr als 30 Prozent zugelegt, Dow Jones und S&P 500 20 beziehungsweise 25 Prozent. Und auch die wichtigen deutschen Nebenwerte-Indizes MDax und SDax haben mit ebenso 20 beziehungsweise 25 Prozent sehr gut performt. Sie stehen höher als je zuvor.

Aktienrendite um drei Prozent übertreffen

Doch zugleich haben sich die Märkte auch sehr volatil gezeigt. Trotz aller Erfolge waren auch in den großen Indizes kurzfristige Abschwünge von bis zu zehn Prozent zu sehen. Solche Schwankungen dürfte es auch in Zukunft bei Aktien geben. Insbesondere die geopolitische Lage müsse weiter beobachtet werden, betont Thorsten Mohr, Dachfonds-Manager bei Argentum Asset Management aus Hamburg: „Der Handelsstreit zwischen den USA und China bleibt ungeklärt, der Konflikt zwischen USA und Iran kann sich weiterhin zu einem Krieg ausweiten, und im November wird in den USA der kommende Präsident gewählt.“ Zwar bleibe es dabei, dass politische Börsen kurze Beine hätten, „aber die Einschläge können beträchtlich sein“, so Mohr.

Wegen der niedrigen Zinsen sind sichere Anleihen keine Alternative. Und so wenden sich vor allem professionelle Investoren vermehrt neben Aktienanlagen auch alternativen Anlagenklassen zu. „Dazu gehört auch Private Equity. Neben der hohen Renditeerwartung, macht auch die zusätzliche Risikostreuung, Private Equity als Beimischung im Portfolio interessant“, sagt Moritz von Rhein, Investment Manager Private Equity beim digitalen Vermögensverwalter LIQID. „Unser Investment-Team erwartet, dass Private Equity die Rendite von Aktien auch in den nächsten Jahren um rund drei Prozent pro Jahr übertreffen wird“, sagt Moritz von Rhein. Der Anbieter ermöglicht Privatanlegern bereits ab 200.000 Euro Beteiligungen an erfolgreichen Private Equity-Fonds renommierter Anbieter wie CVC, Apollo, Lexington, Oakley, Cinven, Carlyle und Permira. Diese Fonds stehen sonst nur Anlegern offen, die mehrere Millionen Euro investieren.

